

I) Geschäftspolitische Ziele SGB II

Ziel	Messgröße	Zielwert 2016
Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote	
Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Bestand an Langzeitleistungsbeziehern	

II) Monitoring zur Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Die Kennzahl "Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" wird in ihrem Verlauf im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Monitorings beobachtet und mit der zu Beginn des Jahres prognostizierten Entwicklung verglichen.

Ziel	Messgröße	Prognose 2016
Verringerung der Hilfebedürftigkeit	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	

III) Lokale Ziele

Lokales Ziel zu	Beschreibung
Senkung der Kosten der Unterkunft (KdU) durch Ertragserhöhung bei der Rückführung kommunaler Darlehen	Die im Berichtsjahr zugeflossene Tilgung der darlehensweise gewährter Leistungen KdU soll mindestens 89 % der Höhe der im gleichen Zeitraum ausgereichten Darlehen entsprechen (Monitoring).
sittenwidrige/rechtswidrige Löhne	Durch die Mitarbeiter der Bereiche Markt und Integration sowie Leistungsabteilung wird jeder Fall aufgegriffen, in dem ein Stundenlohn von weniger als 5,67 € gezahlt wird und auf Sittenwidrigkeit geprüft; Ansprüche werden unverzüglich geltend gemacht.
Koordinierung von gemeinsamen Maßnahmen zur Vereinfachung des Überganges von Asylbewerbern in den Rechtskreis SGB II	Reduzierung der Wartezeit des Überganges in den Bereich SGB II für Asylbewerber mit Fiktionsbescheinigung. Gegenseitige rechtzeitige und regelmäßige Information in allen Fragen der Flüchtlingshilfe (Prävention). Gemeinsame Koordinierung bei der Unterbringung der Migranten in Wohnungen nach Übergang in den Leistungsbezug SGB II.